



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Ensembles WESER-RENAISSANCE,

Das Königreich Böhmen mit seiner Hauptstadt Prag war schon im Mittelalter ein kulturelles Zentrum Europas. Im Jahr 1583 verlegte Kaiser Rudolf II. seine Residenz von Wien auf den Hradschin, wo sie bis zum Tod des Monarchen im Jahr 1612 verblieb. Mit dem Kaiserhof hoch über der Moldau bildete die „Goldene Stadt“ für 30 Jahre unbestritten die politische – und kulturelle – Herzkammer des riesigen Habsburgischen Reiches. Rudolf II. gilt als der bedeutendste Kunstsammler seiner Zeit und zog Maler und Goldschmiede, aber auch Architekten und Astrologen an seinen Hof. Ein Glanzstück bildete die renommierte Hofkapelle unter ihren flämischen Kapellmeistern Philipp de Monte und Jakob Regnart.

Die vierteilige Veranstaltungsreihe möchte an diese großartige Epoche erinnern. Mit vokal interpretierter geistlicher Lyrik, erhabener Motettenkunst und frechen Liebesliedern, ergänzt durch virtuose Instrumentalwerke, zeigt die Konzertreihe das breitgefächerte Spektrum musikalischer Produktion aus ferner Zeit.

Ihr

Naheal Carey

KARTENVORVERKAUF

ABONNEMENTS

Der Abonnement-Preis beträgt 100,00 Euro

Information, Abonnement-Anmeldung und Beratung:

Nordwest Ticket Kundenservice

Telefon: 0421 / 36 36 35 60 (Mo – Fr, 8 – 17 Uhr)

E-Mail: info@nordwest-ticket.de

EINZELKARTEN

30,00 Euro / ermäßigt 20,00 Euro*

Weser-Kurier Pressehaus

Martinistraße 43

28195 Bremen

Telefon: 0421 / 36 36 36

www.nordwest-ticket.de

sowie an allen Nordwest Ticket Verkaufsstellen

Einzelkarten sind zum gleichen Preis
auch an der Abendkasse erhältlich.

* Die Ermäßigung gilt für Schüler, Studierende bis 30 Jahre, Freiwilligendienstleistende, Erwerbslose und Schwerbehinderte ab 70% GdB, nur gegen Vorlage eines gültigen Ausweises. Programm- und Besetzungsänderungen sind nicht beabsichtigt, bleiben jedoch vorbehalten.

KOOPERATIONSPARTNER UND FÖRDERER

 **Freie Hansestadt Bremen**
Der Senator für Kultur

Karin und Uwe Hollweg / Stiftung

Waldemar Koch
Stiftung



Velvyslanectví České republiky
Botschaft der Tschechischen Republik

 **Philharmonische**
Gesellschaft
Bremen

HFK
BREMEN
Hochschule für Künste
University of the Arts
Bremen

 **Nordwest**
TICKET

Veranstalter: Orlando e.V. Bremen | www.orlando-ev.de

Ensemble
Weser-Renaissance
Bremen



DIE GOLDENE STADT

Musik aus dem kaiserlichen Prag

Titel: Aboe Stock.com; Rudolf II., Joseph Heintz d.Ä., 1594, Kunsthistorisches Museum; Prag um 1607, Josinus; Gijl Sadele; Prag von Süden gesehen (1685), Folbert van Alten-Allen (1635–1715); Quellen: Wikipedia gemeinfrei

25/26
KONZERT
ZYKLUS



Sonntag, 23. November 2025, 18 Uhr
St. Ansgarii Kirche, Bremen

MADRIGALI SPIRITUALI

Philipp de Monte am Kaiserhof

De Monte († 1603) war der letzte flämische Musiker, der eine zentrale Position an einem namhaften Hof bekleidete. Geistliche Texte – normalerweise dem strengen Motettenstil zugeordnet – erklingen in italienischer Leichtigkeit: eine wundersame und faszinierende Liaison.

Sonntag, 4. Januar 2026, 18 Uhr
Unser Lieben Frauen Kirche, Bremen

MIRABILE MYSTERIUM

Weihnachtsmusik von Jacobus Gallus

„Zwischen den Jahren“ laden wir ein zu einem weihnachtlichen Konzert mit Werken des böhmischen Meisters Jakob Handl (Jacobus Gallus, 1550–1591). Er wirkte in Prag als Kapellmeister an der Kirche St. Johann am Ufer. Ein festliches Konzert in farbiger vokal-instrumentaler Besetzung.

Sonntag, 1. März 2026, 18 Uhr
Unser Lieben Frauen Kirche, Bremen

MEIN EINIGS HERZ

Liebeslieder und Villanellen

Deutschsprachige Lieder im Stil der italienischen Villanellen aus der Feder des Jakob Regnart, gespickt mit bewusst „bäuerisch“ wirkenden Kompositionsfehlern und später umgearbeitet in kunstvolle Polyphonie. Dazu spielt Joachim Held virtuose Lautenwerke von Johann Anton Losy.

Sonntag, 12. April 2026, 18 Uhr
Unser Lieben Frauen Kirche, Bremen

AVE REGINA COELORUM

Jacob Regnarts „Mariale“

Regnart (1540–1599) kam bereits in sehr jungen Jahren als Sänger an den Hof nach Prag und diente als Vize-Kapellmeister unter Philipp de Monte. Seine hier präsentierte Motettensammlung „Mariale“ von 1588 enthält stimmungsvolle Vokalpolyphonie zu Ehren der Heiligen Jungfrau.

Das **Ensemble Weser-Renaissance** gehört zu den international renommierten Ensembles für die Musik des 16. und 17. Jahrhunderts, im Mittelpunkt der Arbeit steht das Repertoire zwischen Josquin Desprez und Dieterich Buxtehude. Mit immer wieder neuen Entdeckungen musikalischer Schätze aus Renaissance und Frühbarock ist das Ensemble gern gesehener Gast auf Festivals für Alte Musik und hat eine beeindruckende Anzahl von CD-Einspielungen vorgelegt, die von der Fachwelt enthusiastisch aufgenommen wurden. Die Besetzung des Ensembles ist sehr variabel und allein auf die optimale Darstellung des jeweiligen Repertoires ausgerichtet. Neben international gefragten Gesangssolisten werden hochspezialisierte Instrumentalisten für die Originalinstrumente der jeweiligen Epoche verpflichtet. Ziel ist die lebendige und zugleich musikologisch einwandfreie Wiedergabe der Werke aus Renaissance und Barock. Mit der Hansestadt Bremen als „homebase“ bildet die Arbeit an und mit historischen Orgelinstrumenten Nordeuropas in letzter Zeit einen weiteren Schwerpunkt.

Manfred Cordes, Spezialist für die Musik des 16. und 17. Jahrhunderts, versteht sich als Mittler zwischen Musikwissenschaft und musikalischer Praxis. Schul- und Kirchenmusiker, Organist, Sänger und Altphilologe, war Manfred Cordes am Aufbau der Akademie für Alte Musik Bremen beteiligt und wurde 1991 promoviert mit einer Arbeit über den Zusammenhang von Tonart und Affekt in der Musik der Renaissance. 1993 gründete er das Ensemble WESER-RENAISSANCE und begann mit ihm eine umfangreiche Konzerttätigkeit. 1994 wurde als Professor für Musiktheorie an die Hochschule für Künste Bremen berufen. Dort leitete er als Dekan von 1996 bis 2005 den Fachbereich Musik, von 2007 bis 2012 war er Rektor der Hochschule. 2019 formierte er das EUROPÄISCHE HANSE-ENSEMBLE, das sich insbesondere der Förderung des musikalischen Nachwuchses der europäischen Musikhochschulen im Bereich der Alten Musik verschrieben hat.

